

Auf Dahnkes Spuren unterwegs

Naturschutzwanderung im Großen Moor bei Darze

Darze (chgr) • Den Spuren von Walter Dahnke sen. ins Große Moor bei Darze folgten 41 Naturfreunde aus dem Parchimer und Schweriner Raum. Das Westmecklenburger Umweltschutzzentrum e. V. (WUZ) und der Heimatbund Parchim e. V. hatten diese Naturschutzwanderung in Erinnerung an den ersten Naturschutzbeauftragten des Kreises Parchim in den Jahren 1936 bis 1954 zum mittlerweile achten Mal organisiert. In diesem Jahr war die Zahl der Interessierten gar so groß, dass sich die Gruppe teilte: Während sich zahlreiche Wanderer der großen Tour unter Führung von Adolf Schöffler, der dieses Gebiet wie seine Westentasche kennt und es auch heute noch betreut, anschlossen, erkundete Walter Dahnke jun. mit einer

anderen Gruppe den ausgewiesenen, äußerst sehenswerten Naturlehrpfad. Als jüngste Teilnehmerin hielt ein vierjähriges Mädchen wacker auf der rund eineinhalbstündigen Lehrfad-Tour mit. Friedrike Kühn aus Münster verbrachte mit ihrem Vater Thomas Kühn die Pfingstfeiertage bei Oma und Opa Harri und Karin Kühn in Cramons- hagen. Was lag da näher, als das Naturerlebnis gemeinsam zu genießen und anschließend auf dem Dorfplatz, beschattet von den wunderschönen Bäumen, Rast zu machen? „Es war wieder ein sehr schöner Vormittag“, haben Harri und Karin Kühn als aktive Mitglieder des WUZ bereits an mehrere Wanderungen im Andenken an den großen Heimatforscher teilgenommen. Fünf Unentwegte nutzten dies-



Friederike Kühn aus Münster (r.) war die jüngste Teilnehmerin der Wanderung.

Foto: Großmann

SVZ 4609

mal sogar schon den frühen Morgen und machten sich gegen 5.30 Uhr auf den Weg, um das Moor aufwachen zu sehen. „Morgens ist es noch so schön still. Ohne Hintergrundgeräusche hört man die Kraniche viel lauter als gewöhnlich“,

schwärmt der Ornithologe Dr. Klaus-Dieter Feige.

Die neunte Naturschutzwanderung führt am Pfingstsonnabend 2010 in die „Verdammnis“, einem Waldgebiet zwischen Slate und Siggelkow an der Elde. „Das wird eine in jeder

Hinsicht anspruchsvolle Tour“, stimmt Walter Dahnke jun. bereits neugierig. Denn sie erinnert nicht nur an den unvergessenen Naturschutzbeauftragten, sondern auch an das Wirken des Lehrers und Heimatforschers Willi Zachow.